

Ergebnisorientierte Lehrveranstaltungsevaluation

Das Berliner Evaluationsinstrument für
selbsteingeschätzte studentische Kompetenzen

Edith Braun
Freie Universität, Berlin
braun@fu-berlin.ewi-psy.de

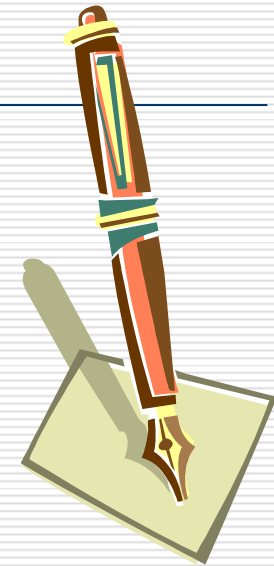
Gliederung

- Ausgangspunkt: Vorhandene Lehrveranstaltungs-Evaluationsinstrumente
- Politischer Hintergrund: Bologna Prozess
- Theoretischer Hintergrund: Kompetenzbegriff
- Ergebnisse: Gütekriterien des BEvaKomp
- Diskussion

Vorhandene Lehrevaluationsinstrumente

Neun Instrumente (85 Skalen):

- Diehl & Kohr, 1977
- Winteler & Schmolck, 1979
- Basler, Bolm & Dickescheid, 1995
- Rindermann, 2001
- Astleitner & Krumm, 1996 (Murray)
- Westermann, Spies, Heise & Wollburg-Claar, 1996
- Staufenbiel, 2000
- Gollwitzer, Schlotz et al., 2002
- Koch, 2004



Vorhandene Lehrevaluationsinstrumente



Lehrende

Didaktik: 32
Aktivierung: 16
Soziale Aspekte: 10

58



Studierende

Beteiligung: 4
Soziales Klima: 4
Motivation: 3

11

Allgemeine Aspekte

Anforderungen: 5
Relevanz: 3
Organisation der Lehre: 3

11

Globalbeurteilung: 5

5

Vorhandene Lehrevaluationsinstrumente

- Vorwiegend Prozessvariablen
- Strukturvariablen vorhanden
- Kaum Ergebnisvariablen (Outcome)

(Unterscheidung nach Donabedian, 1966)

Bologna Prozess

- Zusammenschluss von 45 Staaten
- Erleichterung der Mobilität von Studierenden und Absolventen
- Anpassung der Abschlüsse
- Framework of qualifications



Bologna Prozess



Framework of qualifications Qualifikationsrahmen

- Drei Zyklen
- "Learning Outcome" (Ergebnis)
- Fachliche und überfachliche Kompetenzen
- http://www.bologna-bergen2005.no/EN/BASIC/050520_Framework_qualifications.pdf

Kompetenz

Weinert (2002)

- Verfügbar oder erlernbar
- Kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Bestimmte Probleme zu lösen
- Motivationale und soziale Bereitschaft
- In variablen Situationen
- Erfolgreich und verantwortungsvoll

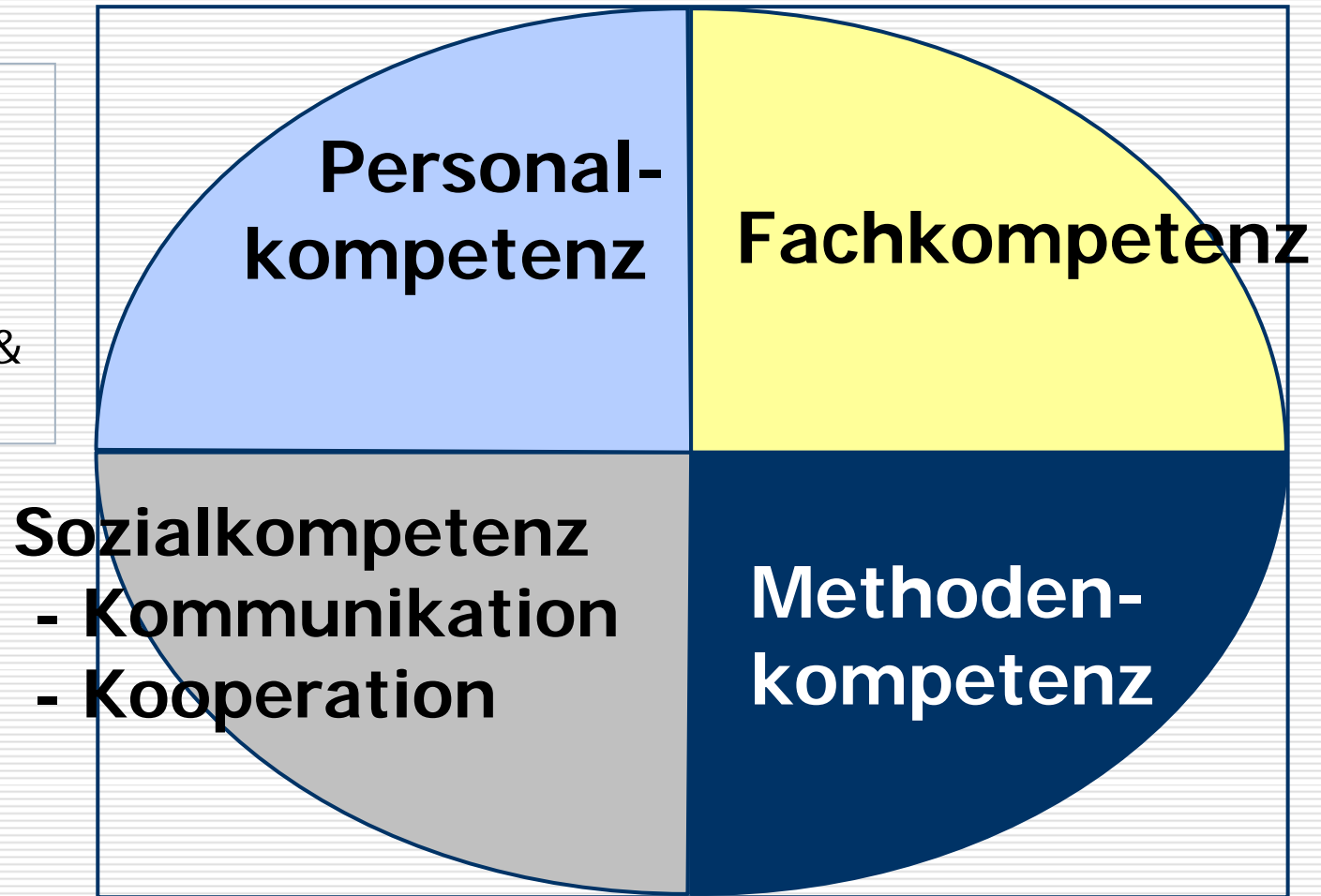
Kompetenz

Erpenbeck (2003)

- „Disposition selbst organisierten Handelns“
- selbständige Handlungsfähigkeit
- Erkennbar in neuartigen, komplexen Handlungsräumen
- Produkt einer Lernkultur, bestimmt durch Komplexität, Chaos & Selbstorganisation
- Mehr als Leistungsfähigkeit

Bereiche der Handlungskompetenz

- Erpenbeck & von Rosenstil
- Kramer
- Schaeper & Briedis



Handlungskompetenz

Fachkompetenz

- Studierende erweitern Kenntnisse, Verstehen, Anwendungs- und Analysefähigkeiten (Bloom, 1956; Dochy & Alexander, 1995).

Methodenkompetenz

- Fähigkeit einer Person, effektiv Arbeit zu planen und die Beherrschung relevanter Arbeitstechniken (Frey & Balzer, 2003; Klippert, 2000).

Handlungskompetenz

Sozialkompetenz

- Fähigkeit, eigene Ziele unter Wahrung der Interessen anderer zu realisieren (Kanning, 2003; Wentzel, 1999). Differenziert in Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Personalkompetenz

- Produktive Einstellung des Individuums gegenüber Lernen und Selbstentwicklung (Erpenbeck, 2003; Schaeper & Briedis, 2004).

Forschungsfragen

- Operationalisierung der Handlungskompetenzen

Testgütekriterien

- Ist das BEvaKomp reliabel?
- Ist das BEvaKomp valide?
 - Kann die theoretische Struktur empirisch bestätigt werden?
 - Replizierbarkeit über verschiedene Lehrveranstaltungen hinweg

BEvaKomp

- 26 Items zu sechs Skalen
 - „Ich kann wichtige Begriffe/ Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung wiedergeben“ (Fachk.)
 - „Ich kann durch diese Lehrveranstaltung effektiver nach Informationen suchen.“ (Methk.)
 - „Die Lehrveranstaltung hat mich darin bestärkt, mein Studium fortzusetzen.“ (Personalk.)
- Online Befragung
- deutschlandweit & interdisziplinär
- Situations-adaptives Testen

Fachbereich
Erziehungswissenschaft
und Psychologie
Freie Universität Berlin FU Berlin

Evaluierung der Lehrveranstaltungen

Information	anschauen
Angemeldet:	als Studierende/r
Codewort:	vzh2n_1984
anonym?	ja
Fortschritt:	Seite 1 von 4
Lehrveranstaltung:	Methodenberatung für qualitative Diplomarbeiten (Psy)

Abmelden

Sie können ggf. auch zu Fragen auf vorangegangenen Seiten zurückkehren, falls Sie Ihre Antworten nochmals verändern oder überprüfen wollen. Im Falle von nicht erneut beantworteten Fragen werden ggf. alte Antworten beim Klick auf "Antworten senden" übernommen.

■ Frage : Der/Die Lehrende ist gut vorbereitet.
trifft überhaupt nicht zu trifft völlig zu Frage unzutreffend
- keine Antwort -

■ Frage : Der/Die Lehrende nimmt die Lehrtätigkeit ernst.
trifft überhaupt nicht zu trifft völlig zu Frage unzutreffend
- keine Antwort -

Stichprobe

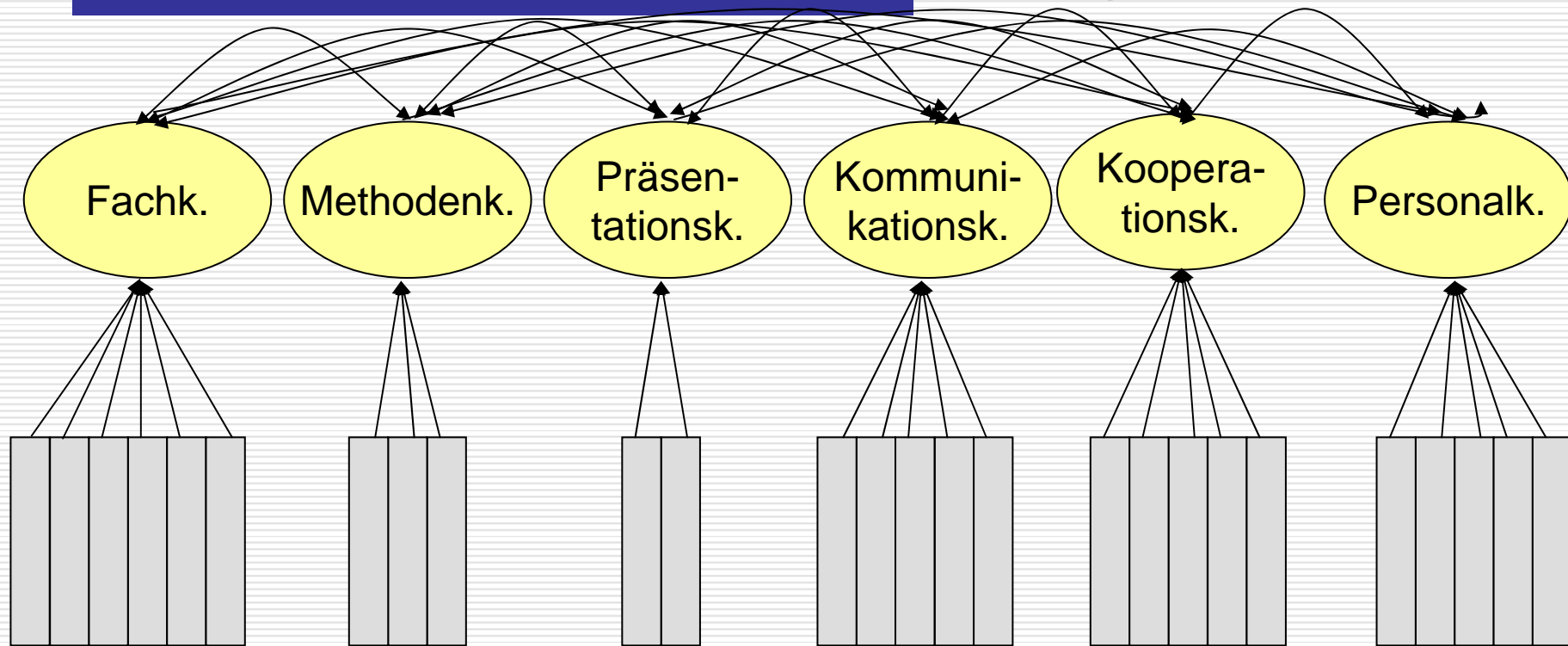
Hochschule	Fachbereich	N Fragebögen
Bergische Universität Wuppertal	Germanistik	21
Fachhochschule Wiesbaden	Betriebswirtschaftslehre	55
Freie Universität Berlin	Erziehungswissenschaft und Psychologie	1104
	Informatik	89
	Mathematik	11
	Philosophie und Geisteswissenschaften	88
	Physik	47
	Politikwissenschaft	42
	Sozialwissenschaft	220
	Wirtschaftswissenschaften	207
Humboldt Universität zu Berlin	Philosophie und Geisteswissenschaften	11
Technische Universität Darmstadt	Informatik	14
Technische Universität Freiberg	Betriebswirtschaftslehre	18
Universität Hamburg	Erziehungswissenschaften	116
	Sozialwissenschaften	48
	Wirtschaftswissenschaften	259
Universität Lüneburg	Wirtschaftswissenschaften	107
Universität Rostock	Germanistik	50
Total		2507

Reliabilität

	<i>N</i> Items	<i>Cronbach's</i> α (<i>N</i> = 2507)	<i>ICC</i> ₂ (<i>N</i> =2507)	<i>r</i> _{tt} (<i>N</i> =125)
Fachkompetenz	6	.90	.60	.61
Methodenkompetenz	3	.83	.63	.55
Präsentationskompetenz	2	.84	.44	.39
Kommunikationskompetenz	5	.92	.59	.55
Kooperationskompetenz	5	.87	.60	.59
Personalkompetenz	5	.85	.67	.73

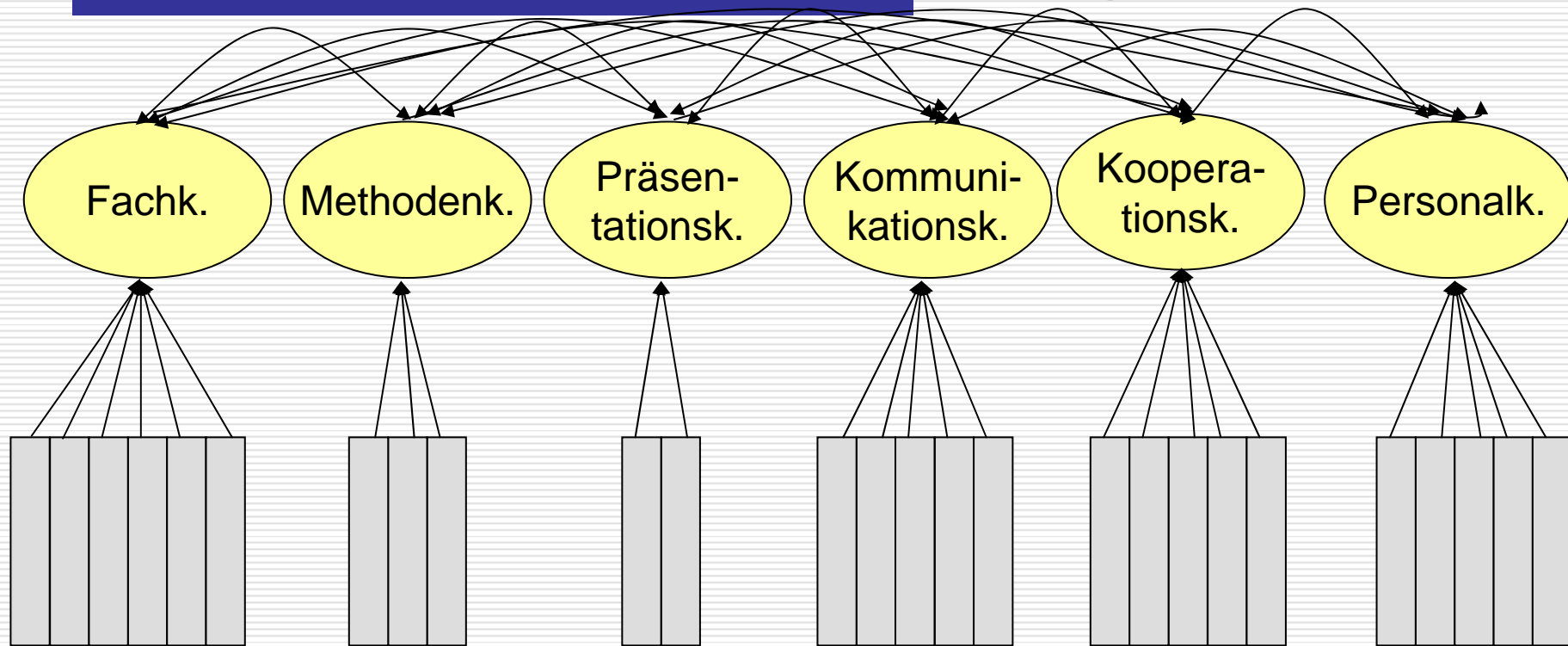
Cronbach's α = interne Konsistenz *ICC*₂ = Intraklassen Korrelation *r*_{tt} = RetestReliabilität

Konstruktvalidität (Subgruppe 1)



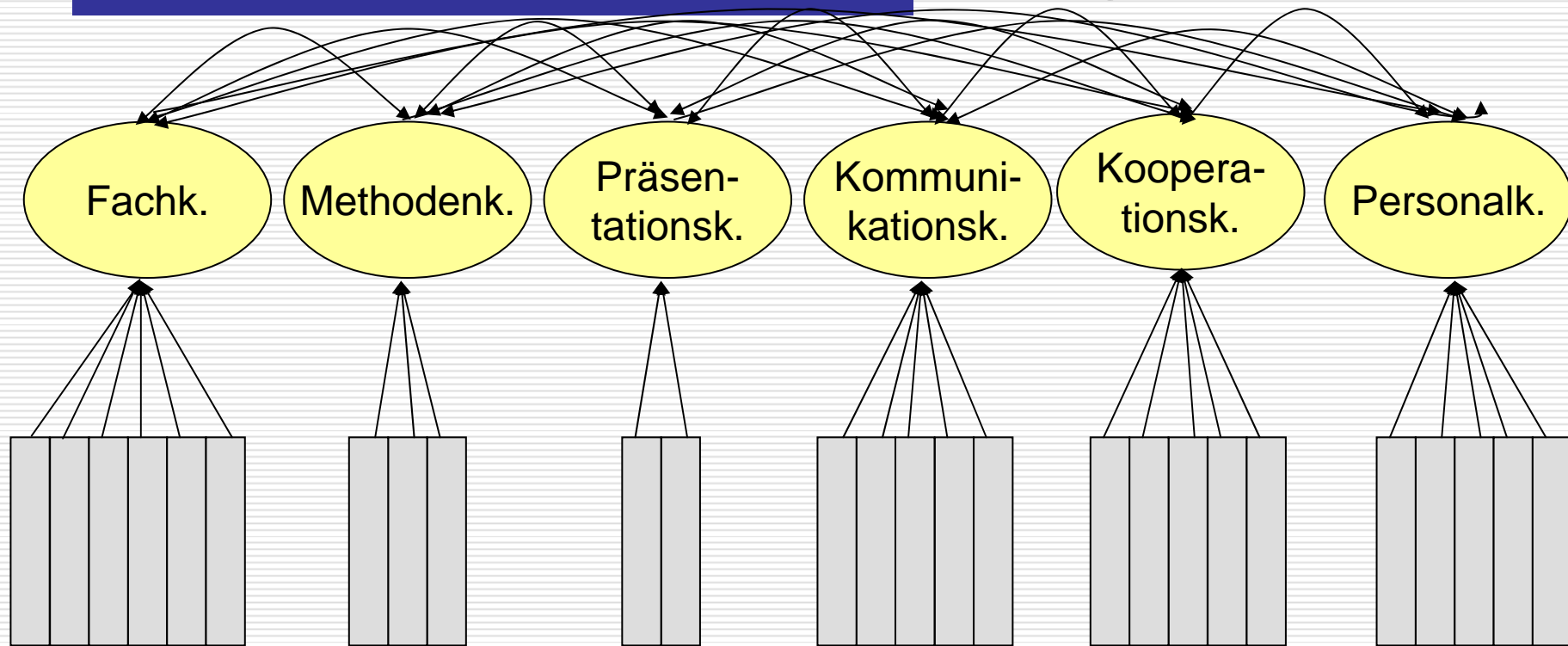
N=490 CFI = .94 RMSEA = .046
 $\chi^2/df = 2.0$ SRMR = .059

Konstruktvalidität (Subgruppe 2)



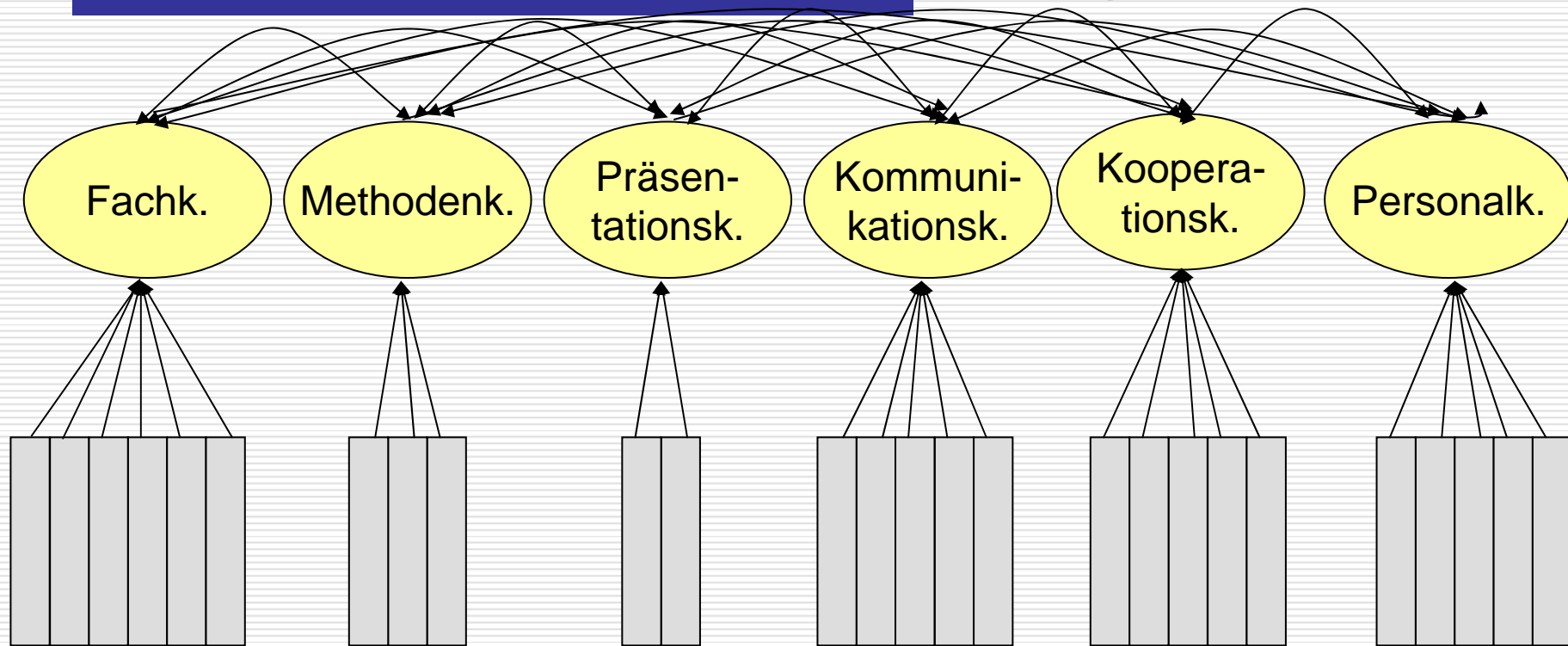
N=979 CFI = .97 RMSEA = .047
 $\chi^2/df = 3.2$ SRMR = .050

Konstruktvalidität (Subgruppe 3)



N=675 CFI = .95 RMSEA = .046
 $\chi^2/df = 2.4$ SRMR = .050

Konstruktvalidität (Subgruppe 4)



N=137 CFI = .95 RMSEA = .053
 $\chi^2/df = 1.4$ SRMR = .059

Zusammenfassung

- Bologna Prozess
 - Outcome Orientierung
 - Empirische Qualitätssicherung
- BEvaKomp erfasst subjektives Lernergebnis
- Gute Psychometrische Kennwerte

Diskussion

- Selbstberichteter Kompetenzerwerb
 - Frage nach der Akkuratheit von Selbstberichten (Gosling et al.; Schwarz et al.; Lucas & Baird)
 - Zukünftige Untersuchungen zu weiteren Indikatoren
- Absolventenstudien: Outcome

Ergebnisorientierte Lehrveranstaltungsevaluation

Das Berliner Evaluationsinstrument für
selbsteingeschätzte studentische Kompetenzen

Edith Braun
Freie Universität, Berlin
braun@fu-berlin.ewi-psy.de